

Inhalt — Sommaire :

Ornithologische Notizen aus dem Tessin, von Ulrich A. Corti, Zürich — Vogelkundliche Wanderung auf den Pilatus, von Jak. Huber, Oberkirch (Luz.) — Kleinere Mitteilungen und Feldbeobachtungen.

Abonnementspreise

Prix des Abonnements

für den „Ornithologischen Beobachter“ und Schweiz. Archiv für Ornithologie :

Schweiz	Fr. 8.—	Suisse	Fr. 8.—
Ausland	Fr. 10.—	Etranger	Fr. 10.—

Einzahlungsscheine nur auf Postcheckkonto III 3730 Bern ALA Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Vorstand der ALA

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Präsident: Dr. J. Hunziker, Hebelweg 2, Aarau, Tel. 2 20 04.

Vizepräsident: Dr. med. F. Siegfried, «Im Lender», Uerikon (Kt. Zürich).

Geschäftsstelle: Jos. Bussmann, Hitzkirch (Kt. Luzern), Tel. 6 39 37.

Aktuar des Vorstandes: J. Bussmann, Hitzkirch (Luzern).

Redaktion des Ornith. Beob.: Dr. J. Hunziker, Hebelweg 2, Aarau.

Weitere Mitglieder des Vorstandes: Frau A. Hess (La Sauge); E. Hänni (La Sauge); Dr. U. A. Corti (Zürich); Olivier Meylan, Mies (Vaud); Dr. W. Lüscher, Schöftland; H. von Reding (Schwyz); A. Wendnagel, Basel.



Obmann der Schutzgebiete: Vizepräsident Dr. med. F. Siegfried, Uerikon.

Vogelschutzkommission: Präsident: A. Wendnagel, Bachlettenstr. 84, Basel.
Mitglieder: J. Bussmann, Hitzkirch; Dr. F. Siegfried, Uerikon.

Beratungsstelle für praktischen Vogelschutz: A. Wendnagel, Bachlettenstrasse 84, Basel.

Wissenschaftliche Kommission: Präsident: O. Meylan (Mies); Mitglieder: E. Hänni, La Sauge; Dr. U. A. Corti, Zürich; Dr. H. Noll, Basel; Julie Schinz, Zürich.

Vogelwarte Sempach: Leiter: Dr. A. Schifferli, Sempach.

Gedenket der Schutzgebiete der ALA

durch Einzahlungen in die Reservationskasse VII 6557 Hitzkirch

H. Hieschele

42. Jahrgang — Année

August 1945 Août

Heft — Fascicule 8

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et la protection des oiseaux

Organe officielle de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Ornithologische Notizen aus dem Tessin VII. *)

Von Ulrich A. Corti, Zürich.

Der Ornithologie des Kantons Tessin ist in den letzten Jahren ein so lebhaftes Interesse entgegengebracht und es sind darüber so manche wertvolle Mitteilungen veröffentlicht worden, dass wir innert einer kurzen Zeitspanne tiefere Einsichten in die avifaunistischen Verhältnisse dieses einzigartigen Gebietes gewonnen haben, als je zuvor. Die neuesten Publikationen von W. Epprecht (Zürich) und T. Tinner (Bern) über ornithologische Beobachtungen im Tessin verdienen gewiss, sowohl hinsichtlich ihrer Form, als auch ihres Inhalts, besondere Anerkennung.

Fünf kurze Aufenthalte in der Südschweiz in den Monaten Januar, Februar, März, Juni und Juli 1945, boten dem Verfasser dieser Notizen erneut willkommene Gelegenheit, seine Kenntnisse der tessinischen Vogelwelt systematisch zu ergänzen. Wir beschränken uns nachstehend auf die Wiedergabe erwähnenswerter Beobachtungen. Mit der Wahrnehmung des Kernbeissers, der Steinmerle, des Schwarzspechts und des Teichhuhns, ist die Zahl der vom Verfasser bisher im Tessin festgestellten Arten auf 143 gestiegen.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*. Ein Verband von 35 Individuen am 27. Juni 1945 im Wiesen- und Ackergelände des Pian Magadino, unweit der ehemaligen Tenuta Forrer.

Rabenkrähe, *Corvus c. corone*. Am 30. Dez. 1944 zwei Individuen auf verschneiten, ebenen Talwiesen bei Ambri-Piotta (990 m ü. M.), ebenda am 3. Febr. 1945 wenig unterhalb der Ortschaft 7 Ex. im Wiesengelände.

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*. Am 1. Jan. 1945 5—6 ad. S. mit grindiger Schnabelwurzel auf einer aperen Wiese am Rande der Feldgärten von Gordola bzw. der Auenwäldchen des Verzasca-

*) Studien über die Vögel der Schweiz. XXXVI. 35. Mitt. (Ornithol. Notizen aus dem Tessin. VI.), siehe Ornith. Beob. 41 87—95 (1944).

deltas, gemeinsam mit Raben- und Nebelkrähen Nahrung suchend. Am 4. Febr. 1945 zwei ad. S. W-E über das Industriequartier von Locarno fliegend; am 25. Febr. 1945 ein Verband von 200—250 ad. Ex. (gründige Schnabelwurzel) mit zirka 50 Staren bei St. Antonio im Pian Magadino.

Dohle, *Coloeus monedula*. Am 4. Febr. 1945 fliegen bei schönem Wetter 2 D. niedrig W-E über die Seebucht von Locarno.

Alpendohle, *Pyrhcorax graculus*. Am 8. März 1945 fliegt um 18 Uhr ein Verband von zirka 70 A. bei nahezu wolkenlosem Himmel und starkem Wind hoch über Bellinzona talabwärts.

Star, *Sturnus vulgaris*. Am 4. Febr. 1945 ein Ex. in einem Pappelbestand am Quai von Locarno; am 25. Febr. 1945 ein Trupp von 25—30 Indiv. am Seeufer beim Lido von Locarno und zirka 50 Ex. mit etwa 200—250 Saatkrähen auf dem Pian Magadino bei St. Antonio. Am 8. März 1945 ein Trupp von 75—100 Staren im aphen Wiesengelände unterhalb Bodio (Leventina); am 10. März 1945 bei Agno zirka 12 lebhaft singende Ex. im laubkahlen Auenwald an der Vedeggiomündung. Am 30. Juni 1945 bei Bioggio ein Futter tragendes Ex. über Wiesengelände fliegend (Nest in Bioggio), gleichentags ein Trupp ad. und juv. Stare auf Pappeln im Acker-Wiesengelände bei Mendrisio.

Pirol, *Oriolus oriolus*. Ein ♂ ruft am 27. Juni 1945 um 1530 Uhr bei sehr heissem Wetter in einer Gruppe überstehender, alter Pappeln mit breit ausladenden Kronen im Pian Magadino, unweit der Eisenbahnbrücke Riazino-Cadenazzo, ein weiteres Ex. desgl. am Unterlauf des Ticino.

Kernbeisser, *Coccothraustes coccothraustes*. Am 10. März 1945 drei K. auf alten Parkbäumen im Parco civico von Lugano.

Distelzeisig, *Carduelis carduelis*. Vom 31. Dez. 1944 bis 3. Jan. 1945 täglich einige D. als Winterausharrer im Maggiadelta bei Locarno und Ascona, in dünnen Staudenfluren auf Ruderalböden Samen klaubend, sowie neben andern Körnerfressern auf Unkrautäckern, vereinzelt oder 2—4 Ex. beisammen, nur ad., ausgefärbte Vögel. Am 3. Febr. 1945 drei Ex. in den Saleggi bei Locarno, u. a. auf Schneeflächen neben Buchfinken. Am 10. März 1945 ein kleiner Trupp (Gesang) im Auengelände an der Vedeggiomündung.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Vom 31. Dez. 1944 bis 3. Jan. 1945 bei Orselina täglich vereinzelt Indiv. über dem Berghang, am 2. Jan. 1945 drei Ex. auf einer niedrigen Erle in moorigem Gelände des Maggiadeltas bei Ascona und am 10. März 1945 ein Trupp E. (Gesang) in einem Auenwald am Unterlauf des Vedeggio.

Bluthänfling, *Linota cannabina*. Am 2. Jan. 1945 zwei lokkende B. aus einem aphen Unkrautacker bei Ascona abfliegend; am 10. März 1945 zwei Ex. auf der Vedeggioebene zwischen Agno und Bioggio.

Girlitz, *Serinus canaria serinus*. Am 2. Juli 1945 singt um 0600 Uhr ein G. innerhalb der Ortschaft Airolo (1140 m ü. M.).

Gimpel, *Pyrhula pyrhhula*. Am 28. Juni 1945 ein ad. ♂ in einem Grünerlenbestand (*Alnetum viridis*) oberhalb der Alpe di Neggia (Tamaro).

Buchfink, *Fringilla coelebs*. Vom 31. Dez. 1944 bis 3. Jan. 1945 allenthalben im Locarnese als Baumubiquist, jedoch nicht in sehr grosser Zahl (♂♂ und ♀♀); am 31. Dez. 1944 viele Indiv. mit Zippammern in einem Weinberg auf Monti allerlei pflanzliches Genist durchstöbernd und am 2. Jan. 1945 viele Ex. mit einer grösseren Anzahl von Bergfinken in einer Palina ob Orselina-Monti. Am 4. Febr. 1945 Singversuche in Locarno; am 25. Febr. 1945 im Stadttrevier von Locarno bei warmem Wetter überall kräftig schlagend. Am 28. Juni 1945 guter Schlag in einer alten Selva bei Torricella (450 m ü. M.); am 30. Juni 1945 kräftiger Schlag an den bewaldeten Hängen der Mondini di Pura, desgl. am 1. Juli 1945 bei heissem Wetter in der Gegend von Salorino (Mendrisio). Am nächsten Tag vielfacher Gesang in der Gegend von Airolo.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*. Am 31. Dez. 1944 ein B. mit Buchfinken und Zippammern in einem Weinberg auf Monti s. Locarno; am 2. Jan. 1945 mehrere Ex. in Auengehölzen (Seeuferzone) des Maggiadeltas bei Locarno und viele Indiv. mit Buchfinken in der Palina ob Monti-Orselina. Am 4. Febr. 1945 ein geschlossener Verband von zirka 25 B. in einem Pappelhain beim Lido von Locarno, am 25. Febr. 1945 einige Ex. in den Saleggi bei Locarno.

Goldammer, *Emberiza citrinella*. Am 2. Jan. 1945 zwei G. in moorigem Gelände des Maggiadeltas bei Ascona; am 29. Juni 1945 Gesang eines Ex. am S-Abhang des Mte. Bigorio und am 2. Juli 1945 einige singende Indiv. bei Airolo am Eingang ins Val Canaria.

Zaunammer, *Emberiza cirrus*. Am 1. Juli 1945 bei den Cantine von Salorino ob Mendrisio ein Paar ad. Z. Das ♂ setzt sich wiederholt auf die Spitze eines Rebsteckens der dortigen Weinbergterrasse. Hier sitzt auch auf einer Querlatte ein ausgeflogenes, jedoch erst knapp flugfähiges, eifrig um Futter bettelndes Junges, unweit der Fahrstrasse. Die alten Vögel fliegen öfters in einen alten Robinienbestand.

Zippammer, *Emberiza cia*. Vom 31. Dez. 1944 bis 3. Jan. 1945 als Winterausharrer allenthalben im Locarnese zahlreich vorhanden, sowohl auf der Ebene (Maggia- und Verzascadelta), als auch an den Berghängen (Monti della Trinità, Orselina, Brione). Die ♂♂ waren sehr schön ausgefärbt. Die Z. suchten mit Vorliebe auf unkrautreichen Aeckern, zwischen verwelktem, pflanzlichem Genist, in Weinbergen und auf öden Ruderalböden Nahrung. Ob Orselina trieben sich 3—4 Ex. in Ziergärten herum. Als Warten wurden u. a. niedrige Mauern, gefällte, liegende Baumstämme, niedrige Gebüsch, Bäume, Erdhaufen, Pflanzengenist benützt. Bemerkenswert scheint,

dass in den Niederungen um Locarno weder am 3. und 4., noch am 25. Febr. 1945 Zippammern zur Beobachtung gelangten. Am 11. März 1945 ein einzelnes ♂ auf der Vetta des Mte. Brè (Lug.). Am 29. Juni 1945 ein ad. Vogel und mehrere bereits erwachsene, aber noch betelnde Jungvögel des Jahres in einer lichten, mit Birken untermischten Selva am Südhang des Mte. Bigorio.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*. Am 10. März 1945 zwei R. in Altschilf an der Vedeggiomündung, am 27. Juni 1945 ein singendes ♂ in einem gut mannshohen Salicetum rechts der Tessinmündung.

Hausperling, *Passer domesticus*. Am 2. Juli 1945 drei ad. ♂♂ der Nominatform *P. d. domesticus* bei Airola. In der Zeit vom 31. Dez. 1944 bis 3. Jan. 1945 verzehrten ob Orselina mehrere Rotkopfsperlinge, *P. domesticus italiae* das Fruchtfleisch von noch hängenden sog. Khaki-Aepfeln. — H. M. Wallis schreibt in seinen «Notes upon the Northern Limit of the Italian Sparrow (*Passer italiae*)», Ibis (5) 5 454 (1887): «At Lugano the Italian Sparrow is abundant, breeding under the tiles of houses in company with the Tree Sparrow (*Passer montanus*)» und weiter (a. a. O. pag. 455): «I may add that I have no reason to think that Lugano is the northern limit of the Italian Sparrow in the Tessin; for although I saw none in the Val Sarantina, some one else may be more fortunate.» —

Feldsperling, *Passer montanus*. Am 31. Dez. 1944 ein Verband F. bei Monti della Trinità ob Locarno, da und dort in Garten-, Park- und Obstbaumanlagen, Weinbergen etc. schäkernd, weitere Individ. im Maggiadelta bei Locarno; am 1. Jan. 1945 Scharen im Reb- gelände bei Gordola, am folgenden Tag auf unkrautreichen Aeckern im ebenen Kulturland bei Ascona. Am 4. Febr. 1945 da und dort in Arboreten beim Lido von Locarno (Pappelbestände, Gebüsche), auffallend scheu. Am 30. Juni 1945 Feldsperlinge im bebauten Gelände bei Mendrisio.

Heidelerche, *Lullula arborea*. Am 25. Febr. singt um 0825 Uhr eine H. am Rande des Industriequartiers von Locarno unweit des Stadions (Trockengelände des Maggiadeltas). Am 27. Juni 1945 fliegen im Maggiadelta bei Locarno zwei Ex. von einer ariden, steppenartigen, mit verdorrtem Gras spärlich bewachsenen Bodenfläche auf; gleichentags singt um 18 Uhr eine H. bei Gordola im Verzasca- delta. Am 29. Juni 1945 zwei Ex. auf einer der höchsten Kuppen des Mte. Bigorio in einer sehr trockenen Graslandparzelle.

Feldlerche, *Alauda arvensis*. Am 31. Dez. 1944 im aperen Feldgelände (Aecker und Wiesen) des Maggiadeltas bei Locarno insgesamt zirka 60 F., die hier wohl überwintern. Sie hielten sich vor allem in Trupps à 15—20 Individ. in einem Kohlfeld auf. Die aufgeschreckten Vögel liessen in der Regel «Quirl»-Rufe hören und gingen dann meist rasch wieder auf die Erde nieder. Am 25. Febr. 1945 nur 5—6 Ex. im aperen Kulturland des Maggiadeltas bei Locarno. Am

10. März 1945 war vormittags die Luft über der Vedeggioebene bei Bioggio erfüllt vom Gesänge zahlreicher F.; am folgenden Tag traf Verf. ein Ex. am Mte. Brè (Lug.). Am 27. Juni 1945 sangen viele Individ. über dem durch Maisfelder unterbrochenen Wiegegengelände des Pian Magadino auf der Höhe von Riazino und bei Gordola. Am 29. Juni 1945 sang eine F. um die Mittagszeit bei heissem Wetter auf dem Mte. Bigorio. Am 30. Juni 1945 Gesang mehrerer Ex. über der Vedeggioebene bei Bioggio.

Baumpieper, *Anthus trivialis*. Mehrere B. sangen am 28. Juni 1945 auf der Südseite des Mte. Tamaro um die Mittagszeit weit oberhalb der Waldgrenze bei heissem Wetter (lichte Bestände von Alpenrosen, Grünerlen, niedrigen Lärchen). Am folgenden Tag einige singende Ex. am Mte. Bigorio oberhalb Gola di Lago und selbst noch auf den baumlosen höchsten Kuppen des Berges (1220 Uhr, heiss), vereinzelt Ex. auf der Südseite des Mte. Bigorio (Abstieg nach Tesserete) in einer lichten Selva. Am 2. Juli 1945 Gesang bei Airola an sonniger, locker bebuschter Halde.

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*. Am 10. März 1945 drei W. auf einer Wiese am Vedeggio, auch Baumzweige als Warten benützend.

Bergpieper, *Anthus spinoletta*. Am 31. Dez. 1944 B. isotop mit *Motacilla alba* und *M. cinerea* an der Wasserkante des Verbano im Maggiadelta, namentlich bei der Einmündung der Maggia in den See; am 1. Jan. 1945 einige Ex. am Seestrand und Unterlauf der Verzasca bei Tenero-Gordola. Am 3. und 4. Febr. 1945 in grösserer Anzahl in der Strandzone des Lago maggiore (Maggiadelta bei Locarno), 12—15 Individ. an der Maggiamündung, ebenda am 25. Febr. 1945 nur vereinzelt auf Kies- und auf feuchten Sandbänken, sowie auf angeschwemmtem Genist am Seestrand. Am 28. Juni 1945 einige B. oberhalb der Baumgrenze im Alpweidengebiet des Mte. Tamaro und auf der Alpe di Neggia bei schönem Wetter singend.

Bergstelze, *Motacilla cinerea*. Am 4. Febr. 1945 vor den Quaianlagen von Locarno eine B., Singversuche anstellend.

Bachstelze, *Motacilla alba*. Am 31. Dez. 1944 5—6 B. am Strande des Maggiadeltas bei Locarno, am 1. Jan. 1945 ein Ex. im nahezu ausgetrockneten Verzascabett (Delta). Am 3. und 4. Febr. 1945 6—8 B. zerstreut am Strand des Verbano in der Gegend des Lido von Locarno, isotop mit *Anthus spinoletta*. Am 10. März 1945 gebärden sich bei Agno einige B. aufgeregt beim Erscheinen eines Mäusebussards; am 30. Juni 1945 viele Ex.; besonders Jungvögel des Jahres, bei heissem Wetter in einem wenig Wasser führenden Bachbett bei Mendrisio.

Haubenmeise, *Parus cristatus*. Am 2. Jan. 1945 ein einzelnes Exemplar am sog. Höhenweg ob Orselina.

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*. Am 31. Dez. 1944 und 3. Febr. 1945 vereinzelt auf Föhren im Maggiadelta bei Locarno,

am 25. Febr. 1945 guter und lebhafter Gesang eines W. auf einer schlanken, hochstämmigen Thuja in einem Ziergarten von Locarno-Muralto.

Dornwürger, *Lanius collurio*. Ein ♀ füttert am 1. Juli 1945 zwischen Poleggio und Bodio Nestjunge in dichtem Laubgebüsch an einem Bach.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*. Am 29. Juni 1945 ein G. am Rande einer Selva und in einem Weinberg bei Tesserete der Insektenjagd obliegend.

Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. Am 25. Febr. 1945 singt nahe beim Lido von Locarno ein einzelner W. bei mildem, sonnigem und warmem Vorfrühlingswetter kräftig in den Saleggi des Maggiadeltas; er treibt sich auch in Altschilf herum. Am 10. März 1945 singt ein Ex. in einem Auengehölz an der Vedeggiomündung, am 28. Juni 1945 Gesang eines W. in einem Grünerlengebüsch oberhalb der Alpe di Neggia (Tamaro), desgl. ein weiteres Ex. am Südabhang des Mte. Tamaro um die Mittagszeit weit oberhalb der Waldgrenze.

Waldlaubvogel, *Phylloscopus sibilatrix*. Am 29. Juni 1945 wenig unterhalb Gola di Lago (Mte. Bigorio) 2 W. in einer lichten Selva; sie lassen nur «tiöh»-Rufe hören.

Berglaubvogel, *Phylloscopus bonelli*. Am 28. Juni 1945 Gesang eines B. in einer alten Selva bei Torricella, ebenso am folgenden Tag eines weiteren Ex. in einem Edelkastanienwald unterhalb Gola di Lago (Mte. Bigorio).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*. Am 27. Juni 1945 singen bei heissem Wetter viele D. um 1315 Uhr in verschiedenen schönen Schilfrohrkomplexen auf dem Pian Magadino (Gegend von Riazzino), weitab vom Verbano, andere Ex. in kleineren Phragmiteten längs des Aussendeichs des Ticino.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*. Am 27. Juni 1945 bei heissem Wetter mehrere T. um 1315 Uhr in verschiedenen Schilfrohrbeständen des Pian Magadino auf der Höhe von Riazzino, weitab vom Lago maggiore neben Drosselrohrsängern lebhaft singend. Scheint in geringerer Anzahl vertreten zu sein als *A. arundinaceus*.

Gartengrasmäcke, *Sylvia borin*. Am 28. Juni 1945 einige G. oberhalb der Alpe di Neggia (Tamaro) im *Alnetum viridis* singend, isotop mit Weidenlaubvogel und Heckenbraunelle, ebenso um die heisse Mittagszeit auf der Südseite des Tamaro, weit oberhalb der Waldgrenze (Grünerlengebüsche mit niedrigen Lärchen und vielen Alpenrosen). Am 2. Juni 1945 G. am Eingang ins Val Canaria bei Valle singend.

Mönchsgrasmäcke, *Sylvia atricapilla*. Am 25. Febr. 1945 vereinzelter guter Gesang in Villengärten von Locarno-Muralto; am 30. Juni 1945 Gesang einer M. in einer Selva bei Mendrisio.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*. Am 27. Juni 1945 mehrere Ex. in Gebüsch am Aussendamm des Ticino auf der Höhe von Riazzino gut singend. Am 30. Juni 1945 einige D. in Gebüsch am Ufer des Vedeggio bei Bioggio.

Singdrossel, *Turdus ericetorum*. Mehrere S. am 10. März 1945 im noch laubkahlen Auenwald an der Vedeggiomündung. Am 30. Juni 1945 guter Abendgesang einiger Ex. in einer alten Selva bei Mendrisio.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*. Am 2. Jan. 1945 zwei Individ. in moorigem Gelände (Seeuferzone) im Maggiadelta bei Ascona; am 3. Febr. 1945 1—2 Ex. auf einem Schneefeld am Ufer der Maggia im Delta, am folgenden Tag 5—7 W. an der Wasserkante des Verbano beim Lido von Locarno, ebenda vereinzelt Ex. am 25. Febr. 1945. Am 10. März 1945 eine W. in einem Obstgarten von Gentilino schäkernd.

Schwarzdrossel, *Turdus merula*. Am 3. Febr. 1945 ein Ex. in Ambri-Piotta (990 m ü. M.). Am 27. Juni 1945 zahlreich in Gebüsch und Phragmiteten am Aussendamm des Ticino auf der Höhe von Riazzino. Am 28. Juni 1945 singt um 1715 Uhr eine Amsel bei der Bahnstation Taverne-Torricella.

Steinmerle, *Monticola saxatilis*. Am 29. Juni 1945 oberhalb Gola di Lago in einer Schutthalde am Mte. Bigorio ein ad. ♂, welches, auf einem Felsblock sitzend, zwischen 1000 und 1100 Uhr öfters singt. Die Gesangsstrophen dauerten in der Regel nur 2—3, ausnahmsweise einmal 5 Sekunden. Der Vogel liess z. B. innert 4 Minuten 23, dann innert 7 Minuten 36 und innert 5 Minuten 18 Strophen hören. Sing- resp. Balzflüge wurden nicht beobachtet. Die Steinmerle wechselte ihren Standort nur selten. Zwischen 1015 und 1030 Uhr pflegte sie bei Sonnenschein und frischem Wind eifrig und ausgiebig ihr Gefieder. Unweit dieses ad. ♂ trieben sich auf und um grosse, scharfkantige Felstrümmer herum 5 weitere Steinmerlen im weiblichen Kleid, darunter anscheinend ein ad. ♀ nebst 4 erwachsenen Jungvögeln des Jahres. Ihre Fluchtdistanz betrug 15—20 m. Diese Individuen strebten nach der durch den Beobachter hervorgerufenen Störung, wie von uns an anderer Stelle schon erwähnt, die steile Halde hinan. Sie setzten sich oft nicht auf die Spitzen, sondern auf die Kanten und öfters noch auf die schräg abfallende Rückenfläche der Blöcke, derart, dass vielfach nur eben Kopf und Hals über eine Steinkante hervorlugten, während der übrige Körper gegen Sicht gedeckt war. Die typische himmelwärts gerichtete Kopfstellung konnte hier nur beim ad. ♂ wiederholt beobachtet werden. Letzteres flog einmal quer über das kleine Tälchen zur gegenüberliegenden Schutthalde hinüber und verschwand dort, nach Art der Alpenbraunellen, in einer durch aneinanderstossende Felsblöcke gebildeten Höhle. Auf einer der Kuppen des Mte. Bigorio (Glacis) ein weiteres ad. ♂; ein drittes sang um 1345 Uhr auf der Südseite des Berges,

ebenfalls im Sitzen. Isotop mit *M. saxatilis* wurden Steinschmätzer angetroffen. Cf. W. Epprecht. l. c. (Lit.-Verz.).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Am 29. Juni 1945 am Mte. Bigorio oberhalb Gola di Lago einige St., darunter ein ad. ♂ mit Balzflug (Gesang), andere Ex. auf den Kuppen des Berges.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. Am 28. Juni 1945 auf der Südseite des Mte. Tamaro an der Baumgrenze bei den ersten Hütten ein Paar B., am folgenden Tag auf der Südseite des Mte. Bigorio viele Ex. in einem Grünerlenbestand. Am 1. Juli 1945 mehrere Indiv. im locker bebuschten Wiesengelände bei Airolo.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*. Am 25. Febr. 1945 ein ♂ auf dünnen Stauden im steppenartigen Wiesengelände des Maggiadeltas bei Locarno. Der scheue Vogel benützt auch einen Wiesenandraht als Warte. Am 8. März 1945 zwei ♂♂ bei Lumino (Eingang in die Mesolcina) auf dünnen Maishalmen und Rebstecken, ein ♂ oberhalb Bellinzona am Ufer des Ticino auf Spitzen und Kanten grosser Steinblöcke. Am 10. März 1945 ein ♂ auf der Spitze eines Feldstrauchs in der Vedeggioebene bei Agno singend, ein weiteres singendes ♂ auf der Spitze eine hohen, alten Erle an der Vedeggiomündung. Am 27. Juni 1945 trieb sich in der Nähe des Stadions von Locarno ein ad. ♂ mit seiner Familie in dem 1,0 bis 1,3 m hohen, lockeren, auf Schotterboden stehenden Pappelbestand umher. Gleichentags bei Riazzino am Rande eines Maisfeldes ein Paar Sch. Das ♂ ruft andauernd «uit uit teck teck — pit teck teck — uit tzeck tzeck — it it tré tré» und wechselt öfters seine Warte, ohne das Territorium zu verlassen. Am 30. Juni 1945 ein ad. ♂ in einem Weinberg an der Peripherie von Mendrisio.

Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*. Am 24. Juni 1945 ein ♂ auf einer Fahrleitung der SBB. in Airolo; am 28. Juni 1945 einige Ex. oberhalb der Alpe di Neggia (Tamaro). Am 29. Juni 1945 ein schwarzes ♂ am Mte. Bigorio oberhalb Gola di Lago.

Gartenrötel, *Phoenicurus phoenicurus*. Ein ad. ♀ zeigte sich am 30. Juni 1945 in einer Selva bei Pura an der Fahrstrasse.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*. Am 27. Juni 1945 singt bei heissem Wetter um 1530 Uhr eine N. im schattigen Unterholz des Auenwaldes unweit der Eisenbahnbrücke Riazzino-Cadenazzo und um 1800 Uhr ein Ex. bei Gordola im Auengehölz des Verzascadeltas. Am folgenden Tag Gesang einer N. an einem Bach bei der Bahnstation Taverne-Toricella (1715 Uhr). Am 30. Juni 1945 um 1100 Uhr bei heissem Wetter ein Ex. bei Magliaso an der Magliasina singend. Am 1. Juli 1945 schlägt eine N. um 0930 Uhr im kleinen Bachtälchen unterhalb der Cantine von Salorino (Mendrisio) recht kräftig, ein weiteres Ex. im Laubholzdickicht am Berghang des Mte. Generoso zwischen den Steinbrüchen von Salorino ebenso, kaum 3 m vom Beobachter entfernt.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*. Vom 31. Dez. 1944 bis 3. Januar 1945 bei Orselina und Locarno-Muralto verbreitet, vielfach schnickernd; am 3. Febr. 1945 in der Umgebung von Locarno überall, schon leiser Gesang. Am 28. Juni 1945 ein Ex. im Laubgehölz eines Ravins wenig unterhalb der Vetta des Mte. Tamaro (Nordseite) und Gesang vieler Indiv. im Buchenwald auf der Südseite des Tamaro (1315 Uhr, heiss).

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. Am 10. März 1945 ein singendes Ex. in einer Thujagruppe bei Gentilino; am 28. Juni 1945 singen oberhalb der Alpe di Neggia (Tamaro) 3—4 H. in einem üppigen Grünerlenbestand.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*. Am 30. Dez. 1944 je ein Ex. an einem Bach und am Ticino bei Ambri-Piotta (990 m ü. M.), am 3. und 4. Febr. 1945 je eine W. an der Maggia resp. an einem Altwasserlauf im Gebiet der Maggiamündung, das letztere Indiv. gut singend. Am 8. März 1945 zwei Ex. am Ticino wenig oberhalb Bellinzona und am 2. Juli 1945 ein Ex. an der Garegna im unteren Val Canaria.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*. Am 11. März 1945 ein Ex. am Mte. Brè bei Lugano. Am 1. Juli 1945 zwei F. in einem Kalksteinbruch bei Salorino (Mendrisio), Nestjunge fütternd. Das Nest steht unzugänglich unter einem Felsvorsprung.

Alpensegler, *Apus melba*. Am 30. Juni 1945 ein A. mit Mauerseglern, Mehl- und Rauchschwalben über den sonnigen, bewaldeten Abhängen der Mondini di Pura jagend; am 1. Juli 1945 ein Verband von mindestens 15 A. «wiehernd» mit Mauerseglern und Mehlschwalben abends über der Ortschaft Bodio (Leventina).

Wiedehopf, *Upupa epops*. Am 27. Juni 1945 zwei W. auf einem begrastem Feldweg neben Kornäckern in der baumlosen Magadinoebene, unweit der ehemaligen Tenuta Forrer. Fluchtdistanzen zirka 50 resp. 70 m.

Eisvogel, *Alcedo atthis*. Am 1. Jan. 1945 ein Ex. an der Verzasca im Delta bei Tenero-Gordola; am 4. Febr. 1945 ein Ex. an einem Altlauf an der Maggiamündung bei Locarno rufend.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*. Am 28. Juni 1945 ist im lichten Buchenwald auf der Südseite des Mte. Tamaro der kräftige, wie «pübberrüppüppü» klingende Ruf eines Sch. zu hören.

Wendehals, *Jynx torquilla*. Am 27. Juni 1945 ruft ein W. bei Regenstimmung vor Eintritt eines Gewitters morgens öfters in einem Pappelhain nahe dem Lido von Locarno.

Kuckuck, *Cuculus canorus*. Am 27. Juni 1945 ruft um 1800 Uhr ein K. ob Gordola, am folgenden Tage desgl. ein Ex. ob der Alpe di Neggia am Tamaro. Am 30. Juni 1945 um 1000 Uhr lebhaftes Rufe eines K. an den bewaldeten Hängen der Mondini di Pura. Es ist daran zu erinnern, dass *C. canorus* im schweizerischen Mittelland, z. B. im Kanton Zürich, sein Rufen schon um Mitte Juni einstellt.

Mäusebussard, *Buteo buteo*. Am 29. Juni 1945 zwei Ex. über einer Bergkuppe des Mte. Bigorio, wovon das eine gegen den Wind öfters rüttelt.

Zwergreiher, *Ixobrychus minutus*. Am 27. Juni 1945 ein ad. ♀ im Pian Magadino auf der Höhe von Riazino niedrig über ein Schilffeld fliegend und ein ♂ mit Beute an einer Lagune im Tessin-delta aus mannshohem Salicetum abstreichend.

Reiherente, *Nyroca fuligula*. Am 9. und 10. März 1945 zirka 60 Ex., darunter etwa 40 ♂♂ vor dem Parco civico in der Seebucht von Lugano.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*. Am 1. Jan. 1945 vier Z., paarweise auf der eisfreien Bolla rossa im Verzascadelta.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*. Am 27. Juni 1945 ruft eine T. um 1800 Uhr im Auenwald des Verzascadeltas, am 30. Juni 1945 desgl. ein Ex. im Auengehölz am Vedeggio bei Bioggio; gleichentags mehrere Turteltauben bei Mendrisio in Kronen alter Robinien und Edelkastanienbäume rufend. Hier auch öfters paarweise im bebauten Kulturland, ein Ex. auf einem Stoppelacker. Am 1. Juli 1945 sind bei Mendrisio fleissige «turr turr»-Rufe von T. zu vernehmen.

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius curonicus*. Am 27. Juni 1945 wenigstens ein Ex. an der Wasserkante und auf Schotterbänken im Mündungsgebiet der Maggia bei Locarno (tüi-Rufe), sowie mehrere Individ. am Unterlauf des Ticino und in dessen Delta.

Flussuferläufer, *Actitis hypoleucos*. Am 27. Juni 1945 zwei F. an einer Lagune im Mündungsgebiet der Maggia bei Locarno und mehrere Ex. im Mündungsgebiet des Ticino (hier auch noch Balztriller) auf Sand-, Kies- und Schotterbänken, sowie Ufersteinen, isotop mit *Charadrius dubius*.

Bekassine, *Capella gallinago*. Am 31. Dez. 1944 fünf B. im Maggiadelta bei Locarno. Ebenda am 4. Febr. 1945 eine auffallend grosse Schnepfe lautlos abstreichend, bei welcher es sich um *Capella media* gehandelt haben könnte.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*. Am 31. Dez. 1944 in der Seebucht bei Locarno zirka 30, an der Maggiamündung 20 L., fast durchwegs ad. Ex. im Ruhekleid. Am 3. Febr. 1945 46 Individ. im stark strömenden Wasser der Maggia bei deren Einmündung in den perlfarbigen Verbano schwimmend, nur ein juv. Ex. und nur eines im ausgefärbten Hochzeitskleid. Am nächsten Tag wilde Flugspiele von zirka 50 L. niedrig über der Maggia im Delta; am 25. Febr. 1945 7 Ex., wovon 3 juv. und 4 mit stark fortgeschrittener Ausfärbung des Brutkleides in der Seebucht bei Locarno, gleichentags 53 L. an der Maggiamündung. Am 9./10. März 1945 280—300, meist ad. und ausgefärbte Ex. in der Seebucht von Lugano, am 10. März 1945 nur ein einziges Individ. in der Seebucht von Agno.

Silbermöwe, *Larus argentatus*. Am 3. Febr. 1945 ein ad. Ex. beim Lido von Locarno; am 27. Juni 1945 morgens, unmittelbar nach einem heftigen Gewitter 2 ad. und 5 juv. (erwachsene) S. im Mündungsgebiet der Maggia gegen den Wind in schönem Segelflug.

Blässhuhn, *Fulica atra*. Am 3./4. Februar 1945 zwei auffallend scheue Ex. vor den Quaianlagen in Locarno. Am 9. März 1945 zirka 50, am folgenden Tag etwa 100 B. in der Seebucht von Lugano, meist in der Gegend des Parco civico.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*. Am 3. Januar 1945 zwei Ex. auf einem kleinen Teich im Piano di Magadino, unweit der Bahnstrecke Riazino—Cadenazzo.

Wachtel, *Coturnix coturnix*. Am 27. Juni 1945 um 15.00 Uhr bei heissem Wetter W.-schlag im ebenen, durch Maisfelder unterbrochenen Wiesengelände des Pian Magadino auf der Höhe von Riazino.

Ausser den vorstehend genannten Arten wurden noch folgende beobachtet: Eichelhäher, Grünfink, Gartenbaumläufer, Kleiber, Kohlmeise, Blaumeise, Tannenmeise, Nonnenmeise, Schwanzmeise, Zaunkönig, Rauchschnalbe, Mehlschnalbe, Mauersegler, Grünspecht, Rot-specht, Turmfalke, Seemilan, Höckerschnalbe, Stockente.

LITERATUR

- W. Epprecht: Ornithologische Beobachtungen im Sotto-Ceneri; Ornith. Beob. 41 95—110 (1944).
 T. Tinner: Ornithologische Beobachtungen in der Südschweiz. II., III.; Tierwelt 55 (1945).
 H. M. Wallis: Notes upon the Northern Limit of the Italian Sparrow (*Passer italiae*); Ibis (5) 5 454—455 (1887).

Vogelkundliche Wanderung auf den Pilatus.

Von Jak. Huber, Oberkirch (Luzern).

Am 10. August 1941 machten mein Kollege Moritz Bürkli, Postbeamter aus Luzern, und ich eine Exkursion bei schönstem Wetter auf den Pilatus. Die Exkursion fiel zwar in eine Zeit, wo auch im Gebirge sich die Vögel ruhig verhalten, dennoch wurden wir vollauf befriedigt, trotzdem die Vogelwelt im Pilatusgebiet ziemlich artenarm ist.

Der Pilatus ist die höchste Erhebung der Voralpen, sehr zerklüftet, und das Gestein besteht hauptsächlich aus Neokom, Flysch sowie Bildungen von tertiärem Nummulitenkalk.

Seine Flora weist etwa 340 Arten auf, während die Fauna noch ungenügend bekannt ist.

Um von der Flora nur einiges hervorzuheben, sei erwähnt, dass auf der Alpnacherseite der Buchenwald bis zirka 1400 m ü. M. ansteigt, in dem als Unterholz die Eibe (*Taxus baccata*) ziemlich gut